



Photo by Hyttalo Souza on [Unsplash](#)

Impfen und Steigerung der Impfbereitschaft aus verhaltensökonomischer Perspektive

Austrian Health Forum, NetUp - Erwachsenenimpfung in Österreich – Wen kümmert's? 29.06.2023

Impuls Florian Spitzer, PhD - Forschungsgruppe Verhaltensökonomie, Institut für Höhere Studien (IHS)



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna



Impfen aus verhaltensökonomischer Perspektive: Warum lassen sich Menschen nicht impfen?

Gegenwartspräferenzen



Kosten in der Gegenwart,
Nutzen in der Zukunft

Unterlassungseffekt



Negative Auswirkungen
von aktivem Handeln
wiegen schwerer

Über-Optimismus



„Mir wird schon
nichts passieren“

Wahrscheinlichkeitsvernachlässigung



Unterschätzung des
Risikos der Erkrankung,
Überschätzung der
Risiken der Impfung

Verfügbarkeitsheuristik



„Wenn mir schnell
was dazu einfällt, ist
es wahrscheinlicher“



Beispiel für Maßnahmen: Opt-Out Terminvergabe (Chapman et al., 2010)

- **Ziel:** Erhöhung der Teilnahme an betrieblicher Grippe-Impfaktion
- **Maßnahme:** Art der Terminvergabe wurde variiert:

„Opt-in“

Link zur Webseite, um Termin zu fixieren



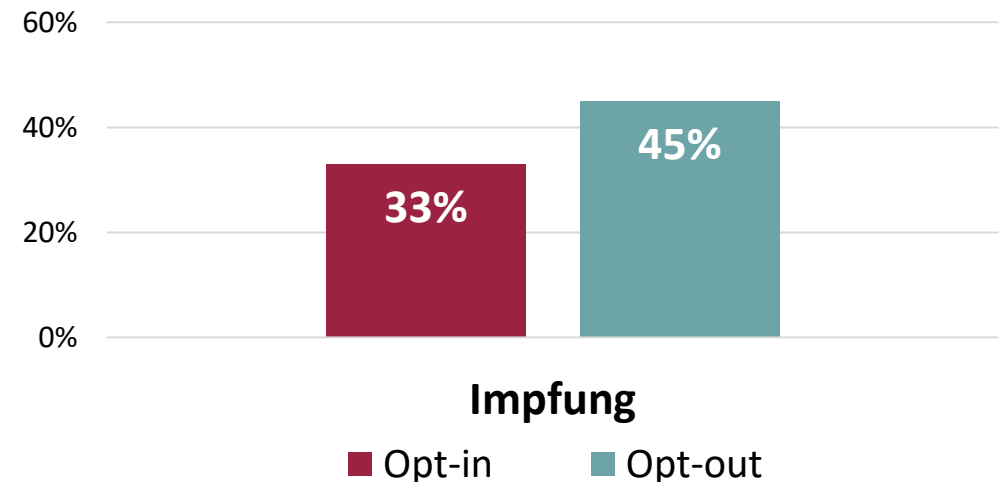
VS.

„Opt-out“

Fixe Termin-Zuteilung



- **Ergebnis:** Mehr durchgeführte Impfungen in „Opt-out“-Gruppe





Verhaltensökonomische Maßnahmen zur Steigerung der Impfbereitschaft



1. Finanzierung und niederschwelliger, einfacher Zugang



2. Falschinformationen monitoren und aktiv entgegenreten:

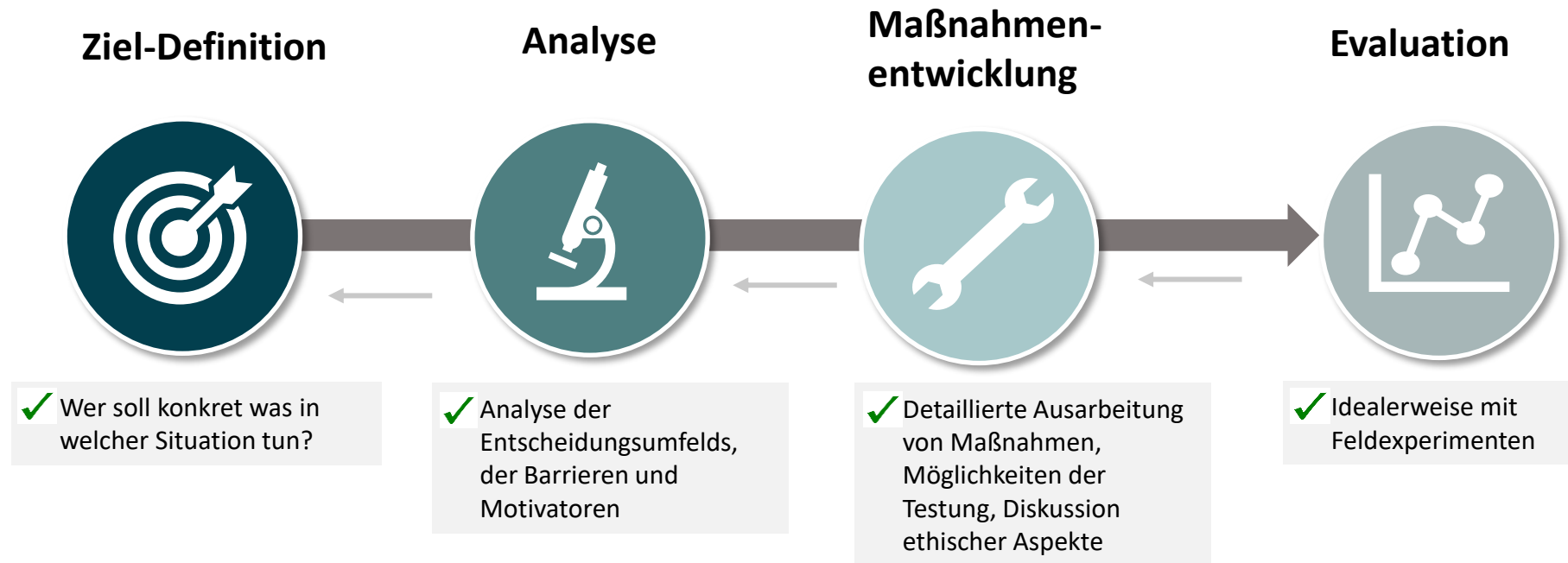
Kommunikation klar, verständlich und sichtbar (ggf. mehrsprachig)



3. Vorbilder, Messenger-Effekte und sozialen Normen

Lokale Communities, Personen / Institutionen mit Vertrauen

Der Behavioral Insights Ansatz – Impfkampagne evidenzbasiert





Florian Spitzer, PhD
spitzer@ihs.ac.at

Institut für Höhere Studien
Forschungsgruppe für Verhaltensökonomie
(Insight Austria)

Josefstädterstraße 39, 1080 Wien
<http://www.ihs.ac.at/>

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!